

Freies WLAN auch in Auerbach

Hotspots beim Gemeindezentrum und am Sportplatz – Genug Platz für Kreisverkehr?

Mindestens 20.000 freie WLAN-Hotspots sollen in Bayern entstehen. Der Freistaat investiert dafür rund zehn Millionen Euro. Der Gemeinderat beschloss mit einer Gegenstimme die Chance zur Teilnahme am BayernWLAN wahrzunehmen. Die Zugriffspunkte für den freien Internetzugang, die Hotspots, sollen zunächst für ein Jahr betrieben werden.

Das Gemeindezentrum und der Sportplatz Auerbach sind stark frequentierte Bereiche und für Hotspots geeignet. Von Vorteil ist, dass jeweils bereits ein Internetanschluss vorhanden ist. Der Freistaat übernimmt die Ersteinrichtungskosten für zwei Standorte mit bis zu 5.000 Euro. Die notwendige Koordination des Aufbaus und des anschließenden Betriebs übernimmt das BayernWLAN Zentrum Straubing. Auf die Gemeinde entfallen die Kosten für drei Accesspoints Outdoor in Höhe von monatlich 85,89 Euro. Nach einem Jahr des Betriebs will der Gemeinderat sehen, wie häufig das Angebot genutzt wurde und über einen weiteren Betrieb entscheiden.

Bürgermeister Gerhard Strasser hatte allerhand Mitteilungen zu verkünden. So informierte er, dass der Landkreis 2018 beabsichtigt, die Ortsdurchfahrt von Oberauerbach zu erneuern. An der Kreuzung Josef-Klämpfl-Straße/Kreisstraße DEG 45 soll nach Möglichkeit ein Kreisverkehr errichtet werden. Die derzeit durchgeführten Vermessungsarbeiten sollen aufzeigen, ob ausreichend Grund für den Bau eines Gehwegs an der Kreisstraße vorhanden wäre. Für Rolf Sterr hat der Fußweg entlang des Oberauerbaches bis zur Josef-Klämpfl-Straße eine größere Bedeutung für die Oberauerbacher als ein Gehweg an der Kreisstraße. Besser wäre es, diesen auszubauen und zu beleuchten.

Derzeit laufe die Ausschreibung für den Wegebau im Bereich der Kirche und des Friedhofs, wie Strasser weiter mitteilte. In der April-Sitzung erfolge die Vergabe. Laut Mitteilung der Regierung könne der Kooperationsvertrag im zweiten Förderverfahren für den Breitbandausbau mit der Telekom abgeschlossen werden. Der Förderbescheid werde in Kürze eintreffen. Ludwig Wagner informierte über Programme für Senioren bezüglich Bewegung und Ernährung. Hier sei auch die Gemeinde in Zukunft gefordert. Michael Baumgartner sind Straßenschäden aufgrund des strengen Winters aufgefallen. Man müsse sich überlegen, welche Straßen saniert werden sollten.